

# Keller Theatre spielt Oscar Wilde

GIESSEN - (red). Mit „The Importance of being Earnest“ lädt das englischsprachige Keller Theatre am Freitag, 28. November, zur Premiere in die Kleine Bühne, Bleichstraße 28, ein. Das wohl bekannteste und erfolgreichste Stück Oscar Wildes ist sowohl eine romantische Komödie als auch eine scharfsinnige Satire auf die viktorianische Gesellschaft. In der Rolle des Pfarrers Dr. Chasuble gibt es ein Wiedersehen mit Peter Merck, der diesen Part bereits 1992 im Keller Theatre spielte und nun sein 50. Bühnenjubiläum feiert. 1964 gab Merck, damals Student, sein Debüt als Walter Langer in „Five Finger Exercise“ von Peter Shaffer. Zu einem Highlight, an welches er sich gerne erinnert, gehört das Stück „Village Wooing“ (1969), in dem er mit Ehefrau Margit Regie führte.

In weiteren Rollen kann man Jakob Kuebler als John Worthing, Reinhold Schechtel als Algernon, Kristin Kummer als Gwendolen Fairfax, Stefanie Hehner als Cecily, Annette Tegethoff als Miss Prism, Maximilian Krause als Lane/Merriman sowie Rosemary Bock als Lady Bracknell erleben. Regie führt Martin P. Koob.

Weitere Aufführungen finden am 5., 6., 12., 13., 19. und 20. Dezember statt. Beginn jeweils um 19.30 Uhr. Karten gibt es über das Dürerhaus Kühn oder an der Abendkasse. Im Rahmen der Vorbereitungen zur irischen Saison des Keller Theatre entstand die Idee, die Oscar-Wilde-Aufführungen mit einer kleinen Ausstellung zu begleiten. Und so werden vom 28. November bis in den Januar hinein Malereien von Sabine Pampuch unter dem Titel „The truth is rarely pure and never simple“ in der Bleichstrasse 28 gezeigt.